



Täglicher Lagebericht des RKI zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

08.03.2020 –AKTUALISierter STAND FÜR DEUTSCHLAND

	Bestätigte Fälle	Verstorbene	Verstorbene (%) ¹
Deutschland	902	0	-
Europa (einschl. D)	10.310	274	2,7%
China	80.813	3.099	3,8%
Weltweit	107.732 (+5.648)	3.662 (+171)	3,4%

– Änderungen seit dem letzten Bericht werden im Text in **Blau** dargestellt –

Zusammenfassung der aktuellen Lage

National (Datenstand 08.03.2020, 15:00 Uhr)

- Insgesamt wurden in Deutschland **902** laborbestätigte SARS-CoV-2-Infektionen aus 15 Bundesländern berichtet.
- Im Landkreis Heinsberg (NRW) ist es durch Karnevalsveranstaltungen Mitte Februar zu zahlreichen Übertragungen gekommen. Der Landkreis Heinsberg wird als „besonders betroffenes Gebiet“ ausgewiesen.
- **Laut Mitteilung des ägyptischen Gesundheitsministeriums ist am 08.03.2020 ein deutscher Staatsangehöriger mit einer SARS-CoV-2-Infektion in Ägypten verstorben.**

International (Datenstand 08.03.2020, 16:00 Uhr)

- Es wurden **80.813** Fälle in China² (inklusive Hongkong und Macau) gemeldet.
- Außerhalb Chinas wurden **26.919 (+5.604)** Fälle in **102** Ländern berichtet. Die Länder Südkorea (**7.313** Fälle), Iran (**6.566** Fälle) und Italien (**5.883** Fälle) vermelden die höchsten Fallzahlen und umfassen zusammen **73%** der außerhalb von China gemeldeten Fälle.
- **In Italien wurden bestehende Fortbewegungsbeschränkungen auf die gesamte Region Lombardei und zahlreiche Provinzen anderer Regionen ausgeweitet. In ganz Italien bleiben Schulen, Kindergärten und Universitäten geschlossen und sind öffentliche Veranstaltungen weitgehend ausgesetzt.**
- Die Region Grand Est (ehemals Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne) in Frankreich vermeldet, dass eine Quarantäne von engen Kontaktpersonen und Testung aller Verdachtsfälle aus Kapazitätsgründen nicht mehr erfolgen kann.

¹ Siehe Anmerkung zu den berichteten % Verstorbene im Abschnitt „Epidemiologische Lage global“.

² Seit dem Lagebericht vom 05.03.2020 werden Falldaten zu Taiwan separat zu den Falldaten zu China dargestellt.

Epidemiologische Lage in Deutschland (Datenstand 08.03.2020, 15:00 Uhr)

Fallzahlen

Insgesamt sind in Deutschland **902 (+107)** laborbestätigte Fälle von Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19) seit dem 27.01.2020 bekannt geworden, davon wurden bisher **447** elektronisch an das RKI übermittelt und am RKI validiert.

Informationen zu den laborbestätigten Fällen (902 Fälle)

Es wurden bisher **902** Fälle aus **179 (+12)** Landkreisen in 15 Bundesländern berichtet (Tabelle 1). Die Fälle sind zwischen 2 und 91 Jahre alt (Median **42** Jahre, Mittelwert **39** Jahre). Das Geschlecht ist bei **683** Fällen bekannt, davon sind **371** (54%) männlich, **312** (46%) weiblich.

Tabelle 1: Verteilung der laborbestätigten COVID-19-Fälle pro Bundesland in Deutschland (08.03.2020)

Bundesland	Fallzahl	Änderung zum 07.03.2020	Besonders betroffene Gebiete in Deutschland
Baden-Württemberg	182	12	
Bayern	172	38	
Berlin	40	12	
Brandenburg	4	2	
Bremen	4	0	
Hamburg	13	0	
Hessen	19	2	
Mecklenburg-Vorpommern	8	3	
Niedersachsen	21	2	
Nordrhein-Westfalen	398	25	Landkreis Heinsberg
Rheinland-Pfalz	19	6	
Saarland	9	1	
Sachsen	4	1	
Schleswig-Holstein	7	3	
Thüringen	2	0	

Die nach Heinsberg (**269**) am stärksten betroffenen Landkreise sind Städteregion Aachen (**57**), SK München (**24**), LK Freising (**24**), Main-Tauber-Kreis (**22**), SK Köln (**19**), LK Esslingen (**18**), LK Starnberg (**12**), LK Heilbronn (**11**), Zollernalbkreis (**12**).

Tabelle 2: Die am häufigsten genannten Expositionsorte der laborbestätigten COVID-19-Fälle in Deutschland (08.03.2020)

	Expositionsort	Fallzahl
National	Nordrhein-Westfalen	306
	Heinsberg	269
	andere Landkreise	37
	Bayern	54
	Baden-Württemberg	22
	Berlin	17
International	Italien	200
	Südtirol (entspricht Provinz Bozen in der Region Trentino-Südtirol)	115
	Iran	21
	China, Provinz Hubei	2

Zum Geschehen in Heinsberg gibt es bundesweit mittlerweile **269** Fälle, davon **229** in Heinsberg, die übrigen **40** Fälle stammen aus **24** verschiedenen Landkreisen in **7** Bundesländern. Zusätzlich wurde ein Fall aus Polen mit Exposition über internationale Berichtswege mitgeteilt.

Der Bericht stellt eine Momentaufnahme dar und wird täglich aktualisiert.

Für 707 Fälle (78%) ist bekannt, dass sie entweder Kontakt mit einem bestätigten Fall hatten oder sich in einem Risikogebiet bzw. Gebiet mit einer großen Anzahl von Fällen aufhielten. Bei den anderen Fällen werden derzeit noch Ermittlungen durchgeführt.

Aktuell werden vermehrt positiv getestete COVID-19-Fälle mit einer Reiseanamnese nach Südtirol (entspricht Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol gemeldet.

Darüber hinaus werden in mehreren Bundesländern Ausschlussdiagnosen durchgeführt. Aktuelle Zahlen zu bestätigten Fällen sind auf der RKI-Webseite abrufbar unter

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html

Informationen zu den elektronisch übermittelten Fällen² (447 Fälle, Datenstand 08.03.2020, 11:00 Uhr)

Bisher wurden von den 902 laborbestätigten Fällen insgesamt 447 Fälle aus 14 Bundesländern an das Robert Koch-Institut übermittelt.

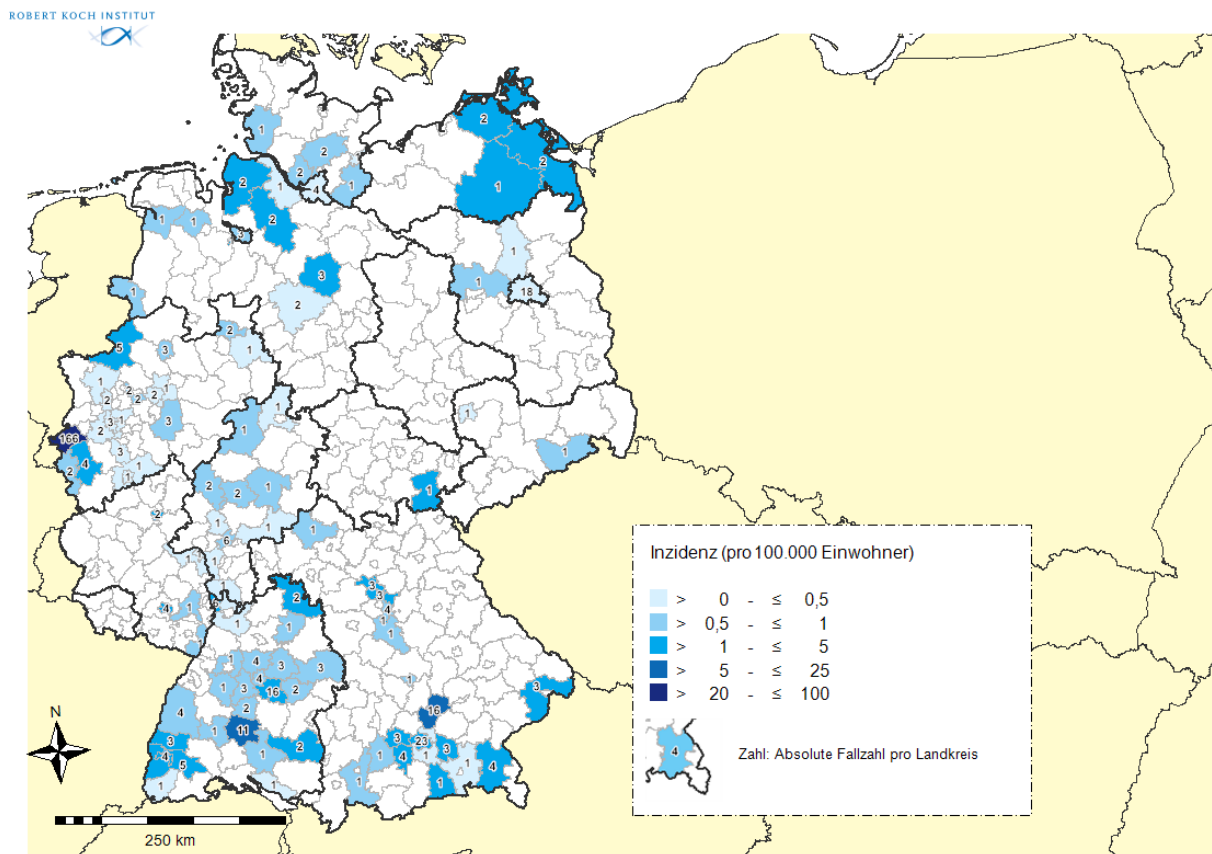


Abbildung 1: Darstellung der 447 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Landkreis und Bundesland (08.03.2020). Die Fälle werden nach dem Landkreis ausgewiesen, aus dem sie übermittelt worden. Dies entspricht in der Regel dem Wohnort, der nicht mit dem wahrscheinlichen Infektionsort übereinstimmen muss.

Unter diesen Fällen sind 249 männlich (56%) und 198 weiblich (44%). Die Altersspanne reicht von 2 bis 80 Jahren, darunter 10 Kinder unter 5 Jahren, 10 Kinder im Alter 5-14 Jahren, 373 Personen im Alter von 15 bis 59 Jahren und 51 Personen in der Altersgruppe ab 60 Jahre (s. Abb. 2). Bei 3 Personen ist das Alter unbekannt. Der Altersmedian liegt bei 40 Jahren.

Für 297 übermittelte Fälle liegen klinische Informationen vor; davon wurde für 12 Fälle angegeben, dass keine für COVID-19 bedeutsamen Symptome bestanden. Die häufigsten genannten Symptome waren Husten (172 von 297, 58%), Fieber (130 von 297, 44%), und Schnupfen (100 von 297, 34%). Bei 6 Fällen wurde eine Pneumonie berichtet (2%). Darüber hinaus wurden allgemeine Symptome wie Kopf-, Rücken-, Muskelschmerzen, Gelenkschmerzen, Appetit- und Gewichtsverlust, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Konjunktivitis, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung und Apathie genannt.

² Als übermittelte Fälle gelten Fälle, die gemäß §11 IfSG von den Gesundheitsämtern an die zuständige Landesbehörde und durch diese an das Robert Koch-Institut übermittelt wurden.

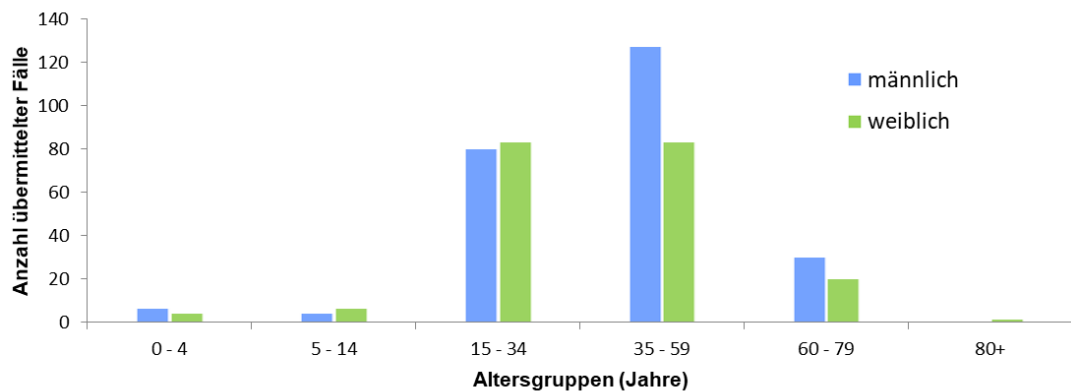


Abbildung 2: Darstellung der 447 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Altersgruppe und Geschlecht (08.03.2020)

Der Erkrankungsbeginn der COVID-19-Fälle liegt zwischen dem 23.01.2020 und dem 06.03.2020. Bei 204 Fällen ist der Erkrankungsbeginn nicht bekannt bzw. diese Fälle sind nicht symptomatisch erkrankt und es wird daher das Meldedatum angezeigt (s. Abb. 3).

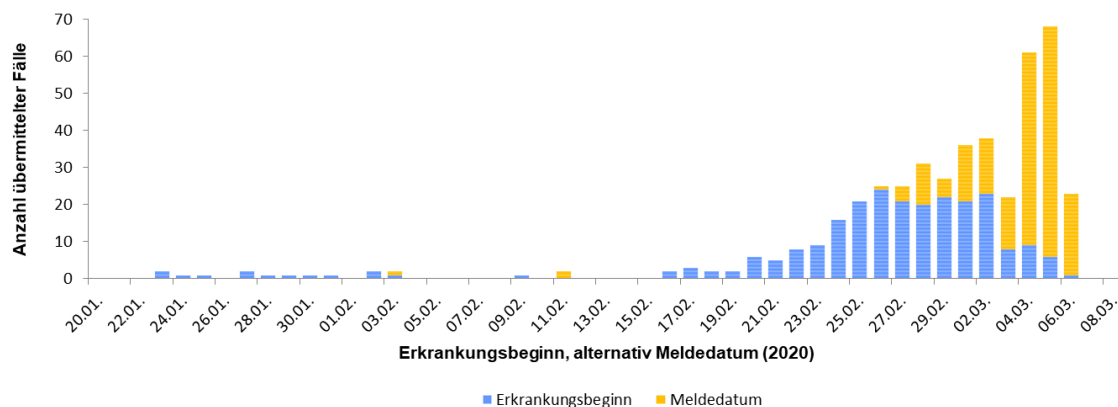


Abbildung 3: Epidemiologische Kurve der 447 übermittelten COVID-19-Fälle in Deutschland nach Erkrankungs- bzw. Meldedatum (08.03.2020).

Bewertung durch das RKI

Auf globaler Ebene handelt es sich um eine sich sehr dynamisch entwickelnde und ernst zu nehmende Situation. Bei einem Teil der Fälle sind die Krankheitsverläufe schwer, auch tödliche Krankheitsverläufe kommen vor. Mit weiteren Fällen, Infektionsketten und Ausbrüchen muss in Deutschland gerechnet werden. Die Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung wird in Deutschland aktuell als mäßig eingeschätzt. Eine weltweite Ausbreitung des Erregers ist zu erwarten. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Maßnahmen in Deutschland

Besonders betroffene Gebiete in Deutschland und internationale Risikogebiete

- Mit Stand vom 08.03.2020 gelten folgende Regionen als besonders betroffenes Gebiet in Deutschland:
 - Landkreis Heinsberg (NRW)
- Mit Stand vom 08.03.2020 gelten folgende Regionen als Risikogebiete (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html):
 - In China: Provinz Hubei (inkl. der Stadt Wuhan)
 - Im Iran: Provinz Ghom, Stadt Teheran

- In Italien: Region Lombardei, Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien, Region Emilia-Romagna, Südtirol (entspricht der Provinz Bozen) in der Region Trentino-Südtirol
- In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

Aktualisierte Dokumente

- Informationen zu COVID-19 sind auf den RKI-Internetseiten abrufbar unter <https://www.rki.de/ncov> (u. a. Epidemiologie, Prävention und Bekämpfungsmaßnahmen).

Epidemiologische Lage global (Datenstand 08.03.2020, 10:00 Uhr)

Global

Bis zum 08.03.2020 wurden weltweit **107.732 (+5.648)** bestätigte COVID-19-Fälle und darunter **3.662 (3,4%)³** Todesfälle berichtet. **73%** (Vortag: 79%) der Fälle sind in China aufgetreten, wobei die Fallzahlen in China deutlich rückläufig sind.

Außerhalb Chinas wurden **26.919 (+5.604)** Fälle in **102** Ländern berichtet. Der Anteil verstorbener Fälle lag bei insgesamt **2,0%³ (563 Fälle)**.

Die italienische Regierung hat am 08.03.2020 ein weiteres Dekret verabschiedet, um die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen. Für ganz Italien sollen nicht notwendige Fortbewegungen vermieden werden. Schulen, Kindergärten und Universitäten bleiben geschlossen; Kongresse und Tagungen sind ausgesetzt, ebenso kulturelle und soziale Veranstaltungen an öffentlichen oder privaten Orten. Sportveranstaltungen sind weitgehend ausgesetzt oder finden ggf. ohne Publikum statt.

Das seit dem 23. Februar 2020 geltende Ein- und Ausreiseverbot für 10 Orte in der Provinz Lodi in der Region Lombardei und in der Stadt Vò Euganeo in Venetien wurde auf die gesamte Region Lombardei und die Provinzen Modena, Parma, Piacenza, Reggio Emilia und Rimini in der Emilia-Romagna, Pesaro und Urbino in Marken, Padua, Treviso und Venedig in Venetien und Asti, Alessandria, Novara, Verbano-Cusio-Ossola und Vercelli im Piemont ausgeweitet. Das Verbot gilt für auch Fahrten innerhalb dieser Gebiete, mit Ausnahme unaufschiebbarer berufsbedingter Fahrten oder in Notsituationen. Auch die Rückkehr an einen Wohnort sowohl innerhalb als auch außerhalb sowie die Ausreise dazu ist weiterhin möglich.

Die Bestimmungen gelten zunächst bis zum 03.04.2020.

Das Auswärtige Amt rät von Reisen in die besonders betroffenen Gebiete Italiens ab. Von nicht erforderlichen Reisen in die autonome Provinz Bozen-Südtirol in der Region Trentino-Südtirol wird derzeit ebenfalls abgeraten.

Die französischen Gesundheitsbehörden der Region Grand Est (ehemals Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne) informierte die angrenzenden Länder am 06.03.2020 über 140 bestätigte Fälle. Nach Information der Behörden erfolgt eine Quarantäne und Testung aller Verdachtsfälle aus Kapazitätsgründen nicht mehr. Eine prioritäre Testung wird bei Mitarbeitern in der Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege durchgeführt.

Aktuelle Informationen zur Verteilung der COVID-19-Fälle nach Kontinenten sind unter <https://www.ecdc.europa.eu/en/geographical-distribution-2019-ncov-cases> und <https://bnonews.com/index.php/2020/02/the-latest-coronavirus-cases/> und <https://who.maps.arcgis.com/apps/opsdashboard/index.html#/ead3c6475654481ca51c248d52ab9c61> zu finden.

³ Alle Angaben zum Anteil Verstorbener sind nur unter Vorbehalt interpretierbar. Es handelt sich um eine Momentaufnahme des Anteils Verstorbener unter den berichteten Fällen. Da der Großteil der Krankheitsverläufe noch nicht abgeschlossen ist, kann dieser Anteil sich unter den bereits berichteten Fällen noch erhöhen. Zugleich ist davon auszugehen, dass asymptomatische und leichte Verläufe seltener diagnostiziert werden, so dass der Anteil Verstorbener sich eher auf schwerere Verläufe bezieht.

Empfehlungen und Maßnahmen global

WHO

- Die WHO stellt kostenlose Online-Kursmodule zum Thema COVID-19 zur Verfügung: <https://openwho.org/courses/UNCT-COVID19-preparedness-and-response-EN>
- Aktuellster Lagebericht der WHO zu COVID-19: <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports>
- Die WHO stellt umfangreiche Informationen und Dokumente zur Verfügung unter: <https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019>

ECDC

- Die Risikoeinschätzung des ECDC vom 02.03.2020 wurde verschärft und Risikogebiete werden nicht mehr definiert. Sie ist abrufbar unter: <https://www.ecdc.europa.eu/sites/default/files/documents/RRA-outbreak-novel-coronavirus-disease-2019-increase-transmission-globally-COVID-19.pdf>
- Das ECDC stellt ebenfalls zahlreiche Dokumente und Informationen zur Verfügung unter: <https://www.ecdc.europa.eu/en/novel-coronavirus-china>

Europa

- Der Krisenstab des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) empfiehlt, dass Deutsche im europäischen Ausland, die sich auf Anweisung lokaler Behörden in Quarantäne begeben müssen, diese zu Ende führen. Damit wird entschieden, dass die Landsleute, die in einem Hotel auf Teneriffa in Quarantäne sind, nicht vor dem 10. März 2020 zurückkehren können (*Pressemitteilung des BMG vom 04.03.2020*).

Weltweit

- Die US Centers for Disease Control and Prevention (CDC) haben für verschiedene Länder Warnungen der Stufe 2 (Verschiebung der Reise sollte bei älteren Erwachsenen und Patienten mit Grunderkrankungen) und Stufe 3 (Verschiebung nicht notwendiger Reisen) veröffentlicht. <https://wwwnc.cdc.gov/travel/notices>